

Zürich, 20. Februar 2018

KOF-Bericht zum 4. Quartal 2017

## ***Der Aufwärtstrend stagniert***

Sehr geehrte Damen und Herren

Die „Konjunkturumfrage Gastgewerbe“ der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich und GastroSuisse ist ein wichtiger Pulsmesser unserer Branche. Nachfolgend präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse der Auswertungsmonate **Oktober bis Dezember 2017**. An der Erhebung haben 215 gastgewerbliche Betriebe mit insgesamt 7'534 Beschäftigten teilgenommen.

Nachdem das Gastgewerbe in den vergangenen Monaten einen regelrechten Aufschwung erlebt hat, ist der Umsatz im letzten Quartal 2017 nun wieder stagniert und mit -0.9 % leicht rückläufig. Jeder siebte Betrieb schätzt seinen Personalbestand aktuell als zu hoch ein. Während die Hotellerie weiterhin einen leichten Umsatzwachstum (+0.7 %) ausweist, hat sich die Geschäftslage in der Restauration wieder etwas verschlechtert (-1.9 %).

Ein wichtiger Treiber für die Hotels dürfte die Anzahl der Logiernächte von internationalen Gästen sein, welche sich gemäss der Umfrage erholt hat. Ein Grund dafür könnte der schwächere Schweizer Franken sein, wodurch Übernachtungen für Ausländer in der Schweiz preiswerter werden. In der Restauration werden vor allem der sinkende Absatz sowie eine ungenügende Nachfrage als Gründe für den Umsatzrückgang verantwortlich gemacht. Dies obwohl die Witterung überwiegend als positiver Einfluss gewertet wurde.

Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Gebieten sind in diesem Quartal weniger ausgeprägt. Das Geschäft in den Berggebieten läuft weiterhin gut. Der Umsatz ist im Vergleich zum letzten Jahr um 1.7 % gewachsen. Betriebe in den Seezonen konnten ihren Umsatz sogar um 2.8 % steigern. Gleichzeitig konnte auch in den grossen Städten mit 0.5 % eine leichte Verbesserung verzeichnet werden. Lediglich in den übrigen Gebieten fiel die Schere grösser aus: Während Hotels um 4.8 % zulegten, mussten Restaurants 5.1 % ihres Umsatzes einbüssen.

Ein Blick in die nahe Zukunft zeigt ein durchzogenes Bild. Der als zu hoch angesehene Personalbestand dürfte in den nächsten Monaten zu einem beschleunigten Personalabbau führen. In Hinblick auf die Wintermonate wird eine leicht steigende Nachfrage erwartet. Obwohl die allgemein Geschäftslage in den kommenden sechs Monaten überwiegend positiv bewertet wird, ist mit einem fortschreitenden Preiszerfall zu rechnen.

Die wichtigsten Ergebnisse sind in den Tabellen und Grafiken auf den folgenden Seiten zusammengefasst.

Freundliche Grüsse



Daniel Borner  
Direktor



Sascha Schwarzkopf  
Leiter Wirtschaftspolitik

### **GastroSuisse**

Für Hotellerie und Restauration  
Pour l'Hotellerie et la Restauration  
Per l'Albergheria e la Ristorazione

### Wirtschaftspolitik

Blumenfeldstrasse 20 | 8046 Zürich  
T 0848 377 111 | F 0848 377 112  
info@gastrosuisse.ch | www.gastrosuisse.ch

## Anmerkungen zu den Daten

Die Daten des vorliegenden KOF-Briefs basieren auf provisorischen Daten. Sie können von den definitiven Daten des Branchenspiegels und des KOF-Berichts abweichen.

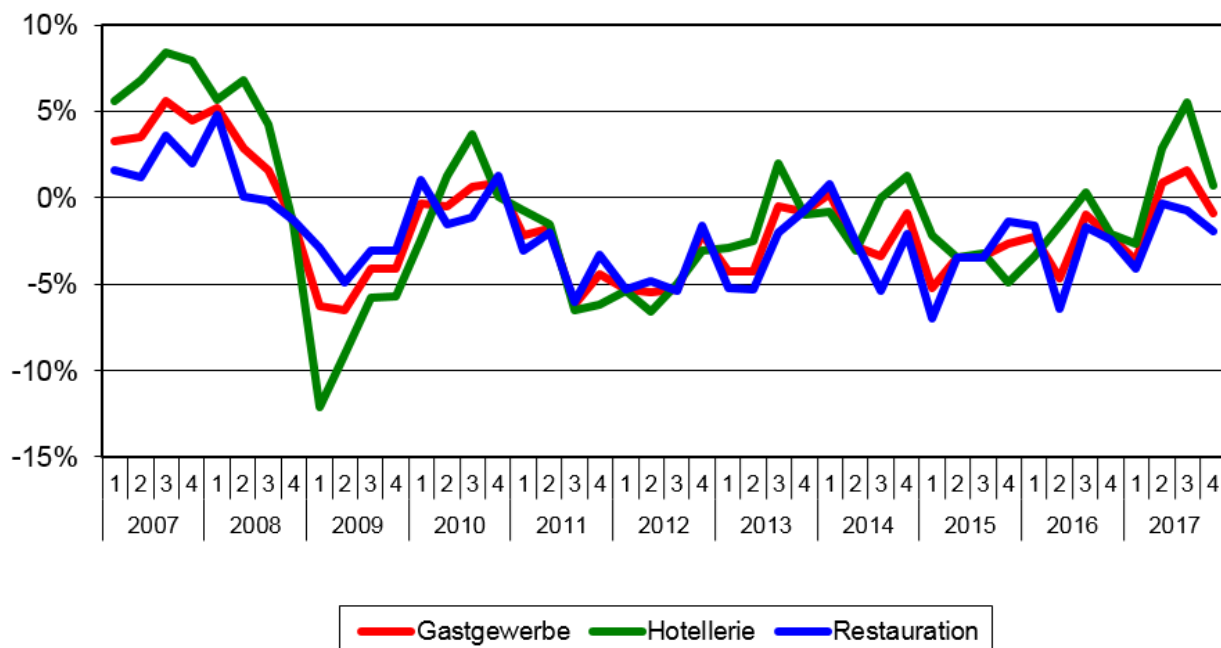
Während sich die Berichtsperiode des vorliegenden KOF-Briefs auf die Auswertungsmonate bezieht, verwendet der KOF-Bericht die Umfragedaten als Prognose für das nächste Quartal. Es besteht daher ein Quartalsunterschied zwischen den Publikationen.

## Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Gastgewerbe	Hotellerie	Restauration
4. Quartal 2017	-0.9 %	0.7 %	-1.9 %
3. Quartal 2017	2.3 %	5.7 %	0.3 %

*Lesebeispiel: Der Umsatz der gastgewerblichen Betriebe ist im 4. Quartal 2017 um 0.9 % gesunken gegenüber dem 4. Quartal 2016.*

## Entwicklung des Umsatzes



**Aktuelle Situation des Gastgewerbes**  
(im Vergleich zum Vorjahresquartal)

<b>Absatz insgesamt</b>	steigend <b>34.9 %</b>	gleich bleibend <b>29 %</b>	sinkend <b>36.1 %</b>
<b>Anzahl Beschäftigte im Verhältnis zum Umsatz</b>	zu viele <b>14.4 %</b>	genau richtig <b>81.7 %</b>	zu wenige <b>4 %</b>

*Lesebeispiel: 34.9 % der Betriebe stellten fest, dass ihr Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal (4. Quartal 2016) gestiegen ist. 29 % der Betriebe konnten keinen Unterschied des Absatzes wahrnehmen. 36.1 % der Betriebe meldeten einen sinkenden Absatz im Vergleich zum Vorjahresquartal.*

**Prognose des Gastgewerbes für das Folgequartal**  
(im Vergleich zum Vorjahresquartal)

<b>Absatz insgesamt</b>	steigend <b>21.8 %</b>	gleich bleibend <b>64.1 %</b>	sinkend <b>14.1 %</b>
<b>Anzahl Beschäftigte im Verhältnis zum Umsatz</b>	steigend <b>3 %</b>	gleich bleibend <b>82.9 %</b>	sinkend <b>14.1 %</b>

*Lesebeispiel: 21.8 % der Betriebe erwarten, dass ihr Absatz im Folgequartal gegenüber dem Vorjahresquartal (4. Quartal 2016) steigen wird. 64.1 % der Betriebe erwarten, dass der Absatz gleich bleiben wird. 14.1 % der Betriebe erwarten im nächsten Quartal einen abnehmenden Absatz.*

Möchten auch Sie an der KOF-Umfrage teilnehmen, um anschliessend die detaillierten Auswertungen zu erhalten?

**Online-Anmeldung:**

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/Konjunkturumfragen/KonjunkturumfrageGastgewerbe.html>

Gerne können Sie uns diesbezüglich kontaktieren!

Telefon: 044 377 53 66 | Fax: 044 377 55 82 | E-Mail: [wipo@gastrosuisse.ch](mailto:wipo@gastrosuisse.ch)